



Heinz Meusener gehört zum Festausschuss des Gemeindeausschusses, der das Jubiläumsprogramm geplant hat.

FOTOS WOLTER

St. Antonius Lavesum wird 100: Festprogramm dauert ein ganzes Jahr

HALTERN. Die Pfarrei St. Sixtus feiert das 100-jährige Bestehen der Kirche St. Antonius in Lavesum. 1924 wurde sie geweiht. Dazu gibt es ein großes Jubiläumsprogramm.

Von Jürgen Wolter

Die Jubiläumsveranstaltungen begannen im Januar mit dem Swiene Töns und am vergangenen Sonntag mit einem gut besuchten Konzert des MGV Einigkeit Lavesum und der jungen Kantorei St. Sixtus: Die Lavesumer Kirche St. Antonius besteht seit 100 Jahren. Das wird mit einer Reihe von Veranstaltungen bis zum Jahresende gefeiert. Der Startschuss ist schon gefallen.

Die Kirche St. Antonius in Lavesum ist eng mit dem Namen Franz Nigge verbunden. Darüber informiert die Pfarrei St. Sixtus auf ihrer Homepage. Franz Nigge kam 1915 als Vikar nach Lavesum. Eine seiner zentralen Aufgaben sah er darin, auch Lavesum endlich zu einer richtigen Kirche zu verhelfen.

Mit Lavesumer Männern gründete er einen Kirchbauverein, der bis Kriegsende 1918 bereits 66.000 Reichsmark gesammelt hatte. Dieses Geld legte man aufgrund der voranschreitenden Inflation glücklicherweise in Steinen an. „150.000 Steine waren bereits 1920 gekauft worden“, berichtet Heinz Meusener vom Gemeindefestprogramm, der zusammen mit Ruth Gerdes und Noël Schulte die Veranstaltungen organisiert.

Nach Antonius von Padua benannt

1921 wurde der Grundstein zur Kirche St. Antonius gelegt. Architekt war der spätere Dombaumeister Wilhelm Sunder-Plaßmann. Die Kirche wurde am 6. November 1924 durch Bischof Johannes Poggenburg (1913-1933 Bischof von Münster) geweiht. Die Kirche ist benannt nach Antonius von Padua. Er war ein portugiesischer Ordenspriester des Franziskanerordens.

„Die Grundsteinlegung war 1921, der Turm wurde zuletzt gebaut, sodass erst 1924 die Kirche geweiht werden konnte. Wir haben überlegt, wann und wie wir



Das Konzert des MGV Einigkeit Lavesum war der erste Höhepunkt des Veranstaltungsprogramms zu 100 Jahre St. Antonius.

FOTO THIEME-DIETEL



Figur des Namenspatrons, des Heiligen St. Antonius.



Das Herz-Jesu-Fenster in St. Antonius



St. Antonius in Lavesum wird 100 Jahre alt.

feiern und uns dann entschieden, das Jahr 2023 mit den Veranstaltungen zu füllen“, so Heinz Meusener. „Auftritt war eigentlich bereits beim Swiene Töns am 17. Januar, die letzten Veranstaltungen sind im Dezember 2023.“

Wer die Antoniuskirche

betritt, wundert sich zunächst über die Größe des Raumes. Er wurde großzügig geplant, nachdem die alte Kapelle aus dem Spätmittelalter für den wachsenden Ortsteil zu klein geworden war. Im Eingangsbereich der Kirche befindet sich der Taufstein, der die Symbol-

zeichen für Glaube, Hoffnung und Liebe trägt. An der linken Emporensäule steht die Holzfigur des Heiligen Antonius. Die St. Antoniuskirche wurde in der Zwischenzeit mehrfach renoviert, zuletzt 2007.

Altar, Ambo, Tabernakel, Kreuzweg und Altarkreuz

sind Werke von Heinrich Gerhard Bucker (1922-2006) aus Vellern. Besonderes Augenmerk verdienen auch die Fenster der Kirche. Sie zeigen in Bildern die sieben Sakramente. Hinzu kommen das Christus- und das Marienfenster.

Mehrere Programmhöhepunkte

Ein Jahr Jubiläumsprogramm, das erfordert viel Arbeit. Zu den Höhepunkten zählen das Dorffest am 13. August mit allen Lavesumer Vereinen und der Abschluss der Feiern: Zum Konzert des Halterner Sound Orchesters am 9. Dezember wird die gesamte Kirche ausgeräumt, beim Abschlussgottesdienst am 10. Dezember werden die Besucher an langen Tafeln in der Kirche sitzen.

So geht das Jubiläumsprogramm weiter:

- **13. Juni, 15 Uhr, Kirche St. Antonius:** Großer Abschlussgottesdienst zur Glaubenswoche des Kindergartens
- **25. Juni, 7.30 Uhr Johanneprozession:** Start in der Kirche mit Gottesdienst – Prozession – danach Empfang an der Kirche
- **13. August, 9.30 Uhr, Dorfplatz Gemeindebrunch:** Start

mit einem Wortgottesdienst – Gemeindebrunch – Dorffest mit Unterstützung der Lavesumer Vereine und Verkauf des Jubiläums-Kalenders

- **16. September 15.30 Uhr (Einlass), Antoniushaus:** LA-VEsong – Gemeinsames Singen für alle
- **3. Dezember, 17 Uhr, Kirche St. Antonius:** Adventsbesin-

nung

- **9. Dezember, 18 Uhr, Kirche St. Antonius:** Konzert des Halterner Sound Orchesters

- **10. Dezember, Abschlussgottesdienst mal anders:** Abendmahl für die ganze Familie mit Kinderkirche in der Sakristei und Fotoausstellung an den Außenwänden der Kirche.